

Herkunft:

* in Trüpfelnigamünd. Cat. Bl. 163^m: Kunstbüchlein von allerhandt ausserlädenen Künsten. d. Büchlein ist mit Trüpfeln, geschriben wie dem Buchstaben nach vermut.
aus dem ^{Licht An. 1460} Museum Remigii Faesch in Basel; im Deckel: ^{R. Feschi d. A.S. MDC XL.} "R. Feschi d. A.S. MDC XL." ^{Brüder 8° Nr. 13. Gernol 65q.}

Papier:

Vorbesitzer(?) Bl. 129^v: Bartholomy Machio.

Wasserzeichen: Ochsenkopf in zwei verschiedenen Typen, fünfzackige Krone, auf der mittlern Zacke eine hochgestellte sechsbliättrige Rose. ^{fehlt bei Briquet.}

Briquet 14786 od. 14799 bezw. 14767(?)

Blätterzahl:

429 Blätter, 36 Blätter leer.

Zustand:

stark abgenutzt im übrigen vollständig.

Schnitt:

~~die Bl. 94 - 95 ...~~ siehe Rückseite.

Format:

Höhe der Blätter: 15,8 cm.; Breite: 10,7 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes: ca. 12 cm.; " ca. 8 cm.

Einrichtung d. Hs: der metrische Teil in abgesetzten

Versen. Zeilenzahl: Bl. 2^v-81^v: 17-20 Zeilen die Seite; ebenso Bl. 89^v-94^v. Bl. 81^v-86^v: 25-30 Zeilen die Seite.

Ausstattung d. Hs: Bl. 48^v-68^v rote Überschriften;

im übrigen keinerlei Ausstattung.

Einband: Brauner Lederband mit Holzdeckeln;

in das Leder gepresste Ornamente; die Innenseiten der Deckel mit Papier überzogen; im Vorderdeckel: "R. Feschi d. A.S. MDC XL"; auf dem Rücken Papierschild: "Kunstbüchlein" (XVIII. Jh.); die Deckel haben Eckbeschläge u. sind ausserdem mit je 5 Nägeln beschlagen; abgefallene ^(metallbeschlagene) Lederschliesse, Rücken mit Krüppkrücken ^{im vord. u. hint. u. unten.}

ausgefüllt mit 16^s in Rauten, hinter Seite aus Rauten mit 5blättr. Blume; inneres Rechteck ausgefüllt mit Lilien in Rauten.

Sprache:

deutsch; nhd. Vokalismus mitteldeutscher Färbung; Konsonantismus n. Wortschatz mit bayerischen Zügen.

Inhalt:

Bl. 1: leer.

Kunstbüchlein.

Bl. 2^v: Die Stück gehört einem iglichem Fürchsen Meister zu, das er sie an ym habe. Das erot soll er gott eren

Bl. 3^v: Item wer ein system machen will, der soll den finden.

(zum Teil ziemlich ungebildete)
Schrift: verschiedene Hände des 15. u. 16. Jh.: 1) Bl. 2-81^r; 2) Bl. 81^{ro}-86^{ro};
3) Bl. 87^r-94^{ro}; 4) Bl. 95^{ro}; 5) Bl. 96^r; 6) Bl. 97^r-96^{ro} (1550); 7) Bl. 99^r-100^{ro}
(1562).

vnd | sündertlich vor augen haben. mer dan ander | reißig lewten,
 winne er mit der püchßen | ader mit dem puluer vmb gat,
 So | hatt er seinen veindt an der handt, vnd | also müsz
 er albeg dyualtigk sorgenn. | Er soll sich auch tröstlich
 in Kriegen halten ... Auch soll er können schreiben | vnd
 lesen, wann er könt anders dy Stuck | nit behalten in
 seinen synne, die exu | diser künst gehört vmd dy jnn |
 disem püch hernach geschriben stand | ...

L. 2^o Tiff. Sijnus Norunda: vnd Er | soll sich auch erberlich
 habenn. vnd | früntlich ziehen mit Worten vnd | mit
 wercken. vnd soll alzeit bedynen | sein. vnd sündert soll
 er sich hüten | vor trunckenheit.

Auf Insolben Jails folgt, wie Sijnus thinnm Abfand ga-
 treunt, vor Aufang Ins Anzeigungen: Nu stellt | hernach
 geschriben, gut Salpeter an | muren ziehen soll etc. | ...

L. 19^r pfließen in Anzeigungen für Lufftmittler:

Item wiltu ein glüende Klügel in ein | Holzwerck schießen,
 So nym ein püchßen | vnd heiß dir machenn ein eyßen
 Küglein | ... [L. 19^r] ... vnd zünd die | püchßen den an.
 vnd war ein dy | Klügel geschossen wirt daz Holzwerck |
 ist, das verbrent sich als vnd weiß nit | wer es hat getan. |

Es folgen in thinnm Abfand Anzeigungen für
 Lufftmittler:

Item wiltu du [!] ein guten leym machen | so nym Kelberblutt...

L. 20^r: Item Wer ein bawe machenn will | er sey gros ader Klein.

So soll er dy mawer | teilen ...

L. 32^o Tiff. von Anzeigungen für Lufftmittler: Item wer ein
 cystem machen will | der soll den poden mit letten legen |
 zweyer schück dick ...

L. 33^r Tiff.: so soll man den letten gar dünn | lassen wan man
 in slake, das | er selber zusamen fließ. etc. |

Raft von L. 33 vnd L. 34 laur. Es folgen Inm wieder An-
 zeigungen für Lufftmittler:

L. 35^r Auf.: Item ein ~~es~~ puluers soll alben ein | newpfüntigen

stein treiben, aber | der stein nymmer so vil get auch | des
pulvers dexter mer abe, | Item so sich der sheister bewart
so | er mit dem puluer vmbgeet darz | es keynen schaden
pringen mag | der folge diser lere so hernach gescriben
steet ...

Bl. 68^{ro} Dyl.: Das ein feuer von wasser print etc. | Item Nym
lebendig kalch mit eyer | Bl. 69^{ro} ... wen man wasser | dar
auff gewest es print von stunden |

Raff von Bl. 69 und Bl. 70 luvr.

So folgen goldmundzinißer und kupferer Ruzgeln:

Bl. 71^{ro}: Item Wer ungesund sey in dem haubt | vnd nicht
geschaffen mag der schall | sich bescheren vnd nem
weiß weyrack | vnd das weiß von dem ay vnd
slak das vnter ein ander ...

Item wiltu das ein mensch an vnter lap | schlaff. So gib
ym hassen gallen zu | trinken ...

Item wiltu wissen ob eine ein maid | sey oder nicht
So nym Enssel vnd | distell vnd leg sie an das feuer | ...

Bl. 71^{ro}: Item Wiltu machenn darz das fleisch | in dem haffen
zusamen wedelt | ...

Der sheister spricht das man den | natur palck suchen
soll, So der | mon newer ist oder wirt ...

Bl. 72^{ro}: Die erste tugent. wen ymant | wunt ist an dem haubt ...

Bl. 72^{ro}: Item Wer ein wenigk gelertt | ist von künst vnd im
dy künst nit | niex ist, der nem des pulffers in seyden |
tuchellein ...

Bl. 73^{ro}: Wer eines menschen haymlicheit | will wissen, der
pint des pulffers | in ein kleins tuch vnd leg es dem |
schlaffenden menschen vnter sein haubt | So er slefft. vnd
frage in was | du wiltt, das sagt er dir als wie | es
ergangen ist ...

Bl. 73^{ro}: Wer angst hatt das jm vergebenn | werde mit gift,
der thu des pulffers | in ein püchellein, vnd secz es
auff | dem tisch, so ~~fast~~ palde dy gift kompt | auf den

tisch so fert das pulffer auß | dem rüchsellein ...

wer werden will außserigk der thu | des in ein essen oder
trincken, so verget | in dy außserickait. Der slangen |
balck den man jr ab zeucht, so [L. 74^r] man sie gefangen
hatt vnd so in an dy gift von ir tüt so ist der | palck gutt
den frauen in den Kindel | petten ...

L. 74^r: Item Wiltu mit gold schreiben. So nym | 1 lott quecksilbers
vnd thu es in ein ay | vnd leg das vnter ein hennen dij |
prüten will ...

L. 74^v: Item Wiltu ein licht machenn das | dy weintrauben auf
dem tisch | waschßen gar an einem sampstag | in ein kuchen
vnd nym iij toden | zen ...

Item Wiltu machen ein licht wer es | sicht prynnen, der
meint es pryn | als mit einander, So nym wolff | harr
vnd füschs [!] harr ...

L. 75^r: Item Wer Krotten in pauch hatt | der trinck eselmilch ...

Item Wer machenn will das dy | lewt auß dem pad
lawffen, frauen | vnd man ...

Item Mancherlay gestalt an den hannen | machen will ...

L. 75^v: Item Wiltu sechenn das annder lewt | nicht sehen ...

Item Nym warm wildhoffen plüt | vnd bestreich dy augen
domit | magstu sehen dij geist in den | lufften farn ...

L. 76^r: Item Wiltu machenn das ein finger | lein gülden scheint ...

Item Wiltu machen einen Nebiger | als hert das er durch
ein antros | port ...

Wiltu das dü der pfennyng nymmer | da zu rymne etc. |

L. 76^v: Item Wiltu den tancz in machen | So nym ein lebendige

fleder | mauß ...

Wiltu vill fisch zusamenn | pringen ...

Wiltu gutt grünspan machenn | ...

L. 77^r: Wiltu machenn ein schrift | dy nymant gelesen kan ...

L. 77^v: Item Wiltu machenn perlin ...

Item vingerlein oder gesmeid | als gold aller ding var
machen | vnd vergülden ...

O. IV. 31.

Ll. 78^r: Item für dy würm in den czen ...

Ll. 78^v: Item für den harmstein ...

Item für dy fleck in den augen ...

Ll. 79^r: für dy feyrtt | Item Nym eines geyers | zungen vnd
pint dy an | den lincken arm wo dick | einer sicht
der fleucht etc.

Güte dincken [.] zu machen | ...

Ll. 80^r: Ein gutter senge [.] | Geseg mich heust maria vnd |
den sege den got telt 2 auch mer |

Item Wiltu silber schreiben ...

Item Wiltu horn gießen ...

Ll. 81^r: Item wiltu jm [dem horn] aber ein farb geben | rott
grün ader plaw So nym | cynober zu der rotten ...

Uyl.: vnd | wen es trucken wirt. So schabe | es mit einem
scharffen meßer vnd | polir es so ist es gutt etc. |

Ll. 81^v beginnt von anderer hand Regimen sanitatis Salernitanorum in deutschen Versen.

Das Vort ist zwelffen part- und magkräften Linien eingekleidet; nach je 4 Versen ist eine magkräftige Linie dringezogen.

Uyf.: [Dye] maister von pariß haben gesant

dem konig groß zu engelant

von exxney ein halbs puchelein

weye man peber das leben vein

wiltu haben des leibs gesunt

vnd mit sichtigkeit sein vnuerbunt

ffrolich piß vnd las exora gan

Kain grospe sorg soltu han

...

Ll. 86^v Uyl. Haiß dincken in dem cristmon ist dir gut

De meid dye Kelden in dem mut

Di haupt aderen magstu oft schlafen sein

ader des pades soltu dich massen sein

lebes tranck ist dir gesunt

Waldker, Init. carm.
1039 dtsh.

Das Kalt las nit in deinen munt

Et sic est finis.

Vgl. Karl Dindoff, *Deutsche mediz. Zeitungsabhandl.* (Hrsg. v. Goff. v. Med. Hft 2/3), Leipzig 1908, S. 1-8. Verweis scheint insofern Hf. mir einen Teil des üblichen Ratens zu enthalten.

Bl. 87.88 bzw.

Bl. 89^r beginnt von einer weiteren Hand: Ein kleines deutsches Pestregiment.

Anf.: Diese schrift wart gesant vnsern | heiligen vater dem pabst von | denn pesten exeyen die in der wêlt | was in dem sterben do man exalt vonn | crist gepewt tausent drei hundert | vnd in dem funffzigistenn jar. wer | da begrieffen ist mit dem peulenn | oder plotern vonn der gieft die da | kompt an die peine ader anders wo | wille er dan genesen so sol er nemen | triacker vnd senfft samen vnd holler | pleter vnd leg es auf die peul | ader plotern So ist er genesenn. | mag er aber dise ding nit habenn | So sol er nemen rawten esig... Will der mensch dax er in der sichtag | der peulken ader ploteren nit vollen | So sol er nemen salua holer pleter [Bl. 89^r] reipos vnd itlichs geleich ...

Bl. 94^{ro} Hf.: Item wen die pestelencz angestossen hat | var dogot vor sei so sol er in lasen | zu der aderenn als vorgesagt ist | So sol man nemen lummalamatemenn | ykum einß gulden swer ... Auch ist gut dax peißwasser | wer das trinck vor der | pestelencz vnd pricht auch stenn. |

Et est finis.

Nimmt teilweise wörtlich überoin mit dem von K. Dindoff in *Oxyf. f. Goff. J. Mediz.* 4 (1911), 199-203 ausgenommen Hf. veröffentlichten deutschen Übersetzung des Kurworts über die Pest von Kaiser Karl IV. („*Missum imperatori*“), vgl. besonders S. 201 oben; insofern Hf. gibt aber den Text als Jungfänger, nicht als Altjunker an und datiert 1350, nicht 1371, und stellt sich damit näher zu den Heidelberger

O. IV. 31.

Hf. Lod. Perlat. Germ. 700, Bl. 108^o-109^r (von G. Bantjes, v. alt. d. Hf.
Hf. v. Un. Bibl. Gaidalburg, 1, 175 (Nr. 317) ist das Infekt diesen
beiden Seiten nicht besonders erwähnt.) Ngl. dazu Orig.
f. Guss. d. Mediz. 4, 391; 7, 63 ff. 8, 278.

Es folgen noch von verschiedenen Händeln der Mitte des 16. Jf.
ausgezeichneten, ausgezeichneten Rezepten:

Bl. 95^r enthält mir ein Favorproben: Item bil du machen das man.

Bl. 95^o: Die beste zeit Bauw hollez | zufällen, daß es nit vff | gange...
so lug wen der mon | weder Neün noch Alt ist. | Praebatum
est | von M.L. | harti Rem. | von Ulm ein | Zimmerman
bj 60. Jar. |

Bl. 96^r: ein blutstellung | + die acht | phipous + | Caspar Dioler |
von v. dennen. |

Bl. 97^r: Rezept zu einem Pflaster für Wunden: ... Item ij fl. harcz
frisch von den bönen heist bulharcz ...

Bl. 97^o: Hf.: so geit es ein kupsche | scheiben wie ein schiben |
war blit 10 oder 12 jar | gut oder 20 jar | 1530. |

Bl. 98^o und 99 leer.

Bl. 99^r: 1562 | Ein guete kunst | zu denn duben. |

Item zum ersten nim dufft otien | vnd legenn inn
Breutz so für | gott er vnd für 78 kunig | vnd gestampfer
gerstenn ...

Bl. 99^o Item wen du noch [?] duben | in das hulin gewenen | ...
vnd es sol die dritte | federen sy.

Bl. 100^r: welen duben vill | wöl gewen das ein nochloffenn. |

Bl. 100^o: Item so du wilt fil thuben | in din kuf bringen so nim
honig vnd kymy | vnd brontz vnd bachoffen |
lein vnd thun das zusamen | vnder ein ander vnd
gibß | den thuben zu esen. |

Bl. 101-129 leer außer dem Namenverzeichnis auf der letzten Seite.

Basel 29. Nov. 1940.

Gustav Binz